

Erster Praktikantenaustausch mit Spanien im Jahr 2004

Im Mai 2004 fand ein erster Praktikantenaustausch statt: Sechs spanische Auszubildende absolvierten in den Unternehmen Siemens, German Graphics und der PTB ein dreiwöchiges Betriebspraktikum. Unterstützt wurden die Jugendlichen vom europäischen Berufsbildungsprogramm LEONARDO - Mobilität.



Die Austauschschüler wohnten im CVJM-Hotel am Wollmarkt



Schulleiter Oberstudiendirektor Rainer Pesditschek begrüßte die spanischen Gäste

Die KF-Gruppe sorgte durch gemeinsame Aktivitäten (z. B. Fahrten in die Harzregion, Besuch der Autostadt in Wolfsburg, Städtetouren nach Berlin und Hamburg, PTB-Führung) für Abwechslung.



Die KF-Schüler betreuten die spanischen Praktikanten



Eine Paella war das Ergebnis einer kulinarischen Zusammenarbeit



Auch ein Harzbesuch stand auf dem Programm

Im Herbst 2004 erfolgte der Genaustausch: Sechs Auszubildende der kaufmännischen Assistenten absolvierten ihr vierwöchiges Betriebspraktikum in einer Rechtsanwaltskanzlei, in der Verwaltung des Kreiskrankenhauses, im Verkehrsbüro/Rathaus, bei der Polizei und in der Ein- und Verkaufsabteilung eines Bekleidungsunternehmens in Blanes.



Im „Oficina de Turismo“ konnten die Sprachkenntnisse praktisch angewendet werden



Die KF-Praktikanten erhielten einen Einblick in die Arbeitswelt Spaniens



Besuch des Botanischen Gartens in Blanes

Zwischen den spanischen und deutschen Jugendlichen beider Schulen entwickelten sich schnell persönliche Kontakte. Zusätzlich zu den beruflichen Erfahrungen lernten die Praktikanten die spanische Lebensweise und deren Kultur intensiv kennen. Neben Girona und Figueres (Dalí-Museum) stand vor allem die katalanische Hauptstadt Barcelona auf dem Programm.



Um das Flair Barcelonas kennen zu lernen, wurde die Kulturstadt mehrmals besucht



Barcelona bietet jede Menge Attraktionen und Sehenswürdigkeiten

Alle Praktikanten erhielten das von der Europäischen Union herausgegebene Dokument EUROPASS-Berufsbildung. Der Pass dient als offizielle Bescheinigung und gibt einen Überblick über die Dauer der „internationalen Erfahrung“ sowie über die dabei erlernten Fachinhalte.